

PROTOKOLL DER A. O. DELEGIERTENVERSAMMLUNG BSV VOM 11. MÄRZ 2025

NICHT GENEHMIGTE VERSION

Ort: Savognin, Hotel Piz Mitgel

Zeit: 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorsitz: Gaudenz Bavier

Protokoll: Natascha Baracchi

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl Stimmenzähler
4. Genehmigung Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2024
5. Projektstatus und -information «Quo vadis?»
6. Abstimmung über die Vision, das Leitbild, die Mission sowie die neuen Verbandsstrukturen
7. Auftrag an den Vorstand zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss
8. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident Gaudenz Bavier eröffnet die a.o. Delegiertenversammlung im Hotel Piz Mitgel in Savognin. Er begrüsst alle Delegierten und die Gäste, sowie Barbara Janom Steiner (desg. Präsidentin), Mario Reiter (desg. Geschäftsführer) und den neuen Alpinchef Roland Fuchs.

Die a.o. Delegiertenversammlung wurde fristgerecht einberufen und ist somit beschlussfähig.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Clubs:	52
Vertretene Stimmen:	501
Absolutes Mehr:	251

3. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Selina Fravi (SC Trumpiv) und Simon Allemann (SC Beverin) vorgeschlagen und gewählt.

4. Genehmigung Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2024

Das Protokoll wurde nach einem Informationsschreiben per Email an die Clubpräsidentinnen und -präsidenten auf der BSV Homepage aufgeschaltet. Der Präsident fragt an, ob das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2024 in St. Antönien genehmigt werden kann.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, das vorliegende Protokoll zu genehmigen.

Abstimmung:

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

5. Projektstatus und -information «Quo vadis?»

Patrik Wiederkehr, Vorsitz vom Lenkungsausschuss erklärt und informiert anhand einer Präsentation (die Präsentation kann unter folgendem [LINK](#) aufgeschaltet werden) wie die Arbeitsgruppe in drei Gruppen (Organisation, Sport, Personelles) gearbeitet hat und wie die neuen Verbandsstrukturen mit Vision und Leitbild in Zukunft im BSV aussehen sollten. Es wird aufgezeigt, dass das strategische Gremium über die sechs Regionen vertreten sein soll und an Stelle von operativen Aufgaben eher strategisch arbeiten soll. Auch wäre es das Ziel, dass es wie bei den Alpinen einen Chef Nordisch und einen Chef Freestyle/Snowboard geben soll. Wichtig ist, dass im strategischen Gremium nicht die Bedürfnisse der Regionen vertreten sind, sondern die Mitglieder in den Diensten des ganzen BSV stehen sollten. Patrik ist sich bewusst, dass nicht alle Sportarten im Gremium vertreten sein können.

Conradin Cathomen, als zuständig Person des Lenkungsausschusses in personellen Fragen, informiert über die einzelnen Schritte, bevor man sich nach verschiedenen Gesprächen mit anderen Personen für Barbara Janom Steiner und Mario Reiter entschieden hat.

Barbara Janom-Steiner stellt sich den Delegierten und den Gästen vor. Sie ist momentan Präsidentin des Bankrats der Schweizerischen Nationalbank und hat verschiedene Verwaltungsrats-Mandate (u.a. Repower) inne. Sie kennt sich auch in Tourismus, Hotellerie und im Bergbahnen-Bereich aus sowie im Gesundheitswesen. Sie wird am 14. Mai 2025 das Mandat als Verwaltungsratspräsidentin bei Repower übernehmen. Zurzeit ist sie zu ca. 60% ausgelastet und würde gerne das Amt der Präsidentin beim BSV im Juni 2025 übernehmen. Sie kennt als ehemalige Regierungsrätin den Kanton und die Leute gut und könnte ihr Netzwerk für den Verband ausnützen und einbringen.

Mario Reiter stellt sich den Delegierten und den Gästen vor. Er arbeitet seit Jahren für den ÖSV im Bereich Marketing, Sponsoring- und Partnermanagement. Er hat sich anhand des veröffentlichten Inserats beworben. Er wird ab Sommer seinen Wohnsitz in Davos haben und würde gerne das Amt des neuen Geschäftsführers übernehmen und hofft auf Zustimmung der Delegierten.

Roland Fuchs - Nachfolger von Osi Inglin, der auf Ende April 2025 seinen Vertrag mit dem BSV nicht mehr verlängert hat - stellt sich den Delegierten und den Gästen vor. Er freut sich auf sein Amt als Chef Alpin per 01.05.2025. Auch er hat eine grosse Erfahrung im Trainerwesen und auch im Kanton Graubünden. Er war schon Juniorentainer im SST und im NLZ Ost Trainer. Seit 2019 ist er selbständiger Trainer und Ausbildungschef im Vorarlberg. Gespräche mit Osi betreffend Übergabe haben schon stattgefunden.

Die drei Kandidaten verlassen den Saal.

Patrik Wiederkehr informiert über die finanziellen Mittel für den Geschäftsführer-Job. Dieser ist bereits jetzt schon mit ca. 75% durch den Lenkungsausschuss abgedeckt und das Ziel ist es bis Juni 2025 100% zu erreichen. Es muss möglich sein, den neuen Geschäftsführer mit eigener Kraft zu finanzieren.

Der Lenkungsausschuss hat einen Grisca Sponsoring Circle sowie einen Grisca Legends Club ins Leben gerufen. Diese sollen den BSV mit mindestens je CHF 10'000 bzw. mit je CHF 1'000 unterstützen. Einzelne Vereine haben von sich aus eine Anschubfinanzierung von bis zu CHF 2'000 geleistet. Weitere Vereine haben ebenfalls eine Unterstützung in Aussicht gestellt.

Die gesprochenen Beiträge aus dem Grisca Sponsoring Circle sowie aus dem Grisca Legends Club werden von diesen jedoch nur bei Annahme der neuen Strukturen gesprochen und sind somit «Zweckgebunden». Auch wurden beim Amt für Volksschule und Sport Graubünden (AVS), an die Bergbahnen Graubünden und div. Stiftungen Anträge eingereicht. Beim AVS wurde der Antrag in erster Instanz abgelehnt. Dieser muss nochmals detaillierter eingegeben werden. Die nächste Entscheidung wird im Mai 2025 erwartet.

Die Entwicklung bei den Finanzen zwischen Aufwand und Ertrag wird immer grösser. Den grössten Teil der Gelder hat der BSV den RLZ in den letzten 10 Jahren im guten Willen weitergeleitet, obwohl diese Gelder für den BSV selbst bestimmt waren. Dies hat Graubünden Sport bemängelt.

Was man nicht möchte, sind Trainerstellen abbauen und Athleten-Beiträge erhöhen. Es muss möglich sein, mehr Geld in das System zu bringen.

Patrik Wiederkehr hat die Präsentation beendet und eröffnet die Diskussion.

Ein Delegierter möchte dem ganzen Lenkungsausschuss für ihre gute Arbeit gratulieren und fragt wegen der Besetzung des strategischem Gremiums nach.

Der Lenkungsausschuss ist der Meinung, dass die richtigen Personen im strategischen Gremium Einsitz nehmen müssen, welche durch die Regionen und der Delegiertenversammlung gewählt werden. Ferner ist es wichtig, dass Personen Einsitz nehmen, welchen die Vision und das Leitbild leben möchten und den BSV als Ganzes sehen.

Es wird momentan keine Statutenänderungen geben, man möchte sich zuerst auf die neuen Strukturen konzentrieren.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Gaudenz schliesst somit die Diskussion ab und. Er betont, dass es nicht klug wäre, alle vom Vorstand abzuwählen. Im Vorstand wurde in den vielen Jahren viel Knowhow aufgebaut und ein sog. Braindrain wäre nicht im Sinne des BSV.

6. Abstimmung über die Vision, das Leitbild, die Mission sowie die neuen Verbandsstrukturen

Gaudenz Bavier schlägt vor, die Abstimmung schriftlich vorzunehmen anhand des Abstimmungszettel Nr. 1 (alle Anträge auf einmal abzustimmen) und diesen mit JA, NEIN oder ENTHALTUNG auszufüllen. Die Delegierten stimmen dem Antrag auf schriftliche Abstimmung mit Handerheben mit deutlichem Mehr zu.

Die Stimmzähler sammeln die ausgefüllten Stimmzettel ein.

Abstimmung:

Dem Antrag wird mit 494 Stimmen, 7 Gegenstimmen und ohne Enthaltung zugestimmt.

7. Der BSV Vorstand wird somit beauftragt, die neuen Strukturen in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss umzusetzen.

8. Varia

Ein Delegierter stellt die Frage, wie es mit dem jetzigen Vorstand weitergeht.

Gaudenz Bavier erklärt, dass gemäss den derzeitigen Statuten noch 4 Vorstandsmitglieder gewählt sind. Paolo La Fata und Martin Candrian müssen wiedergewählt werden, wobei Paolo ein Mandat als sportlicher Leiter Freestyle/Snowboard bevorzugen würde. Der Vorstand hat dem Lenkungsausschuss den Vorschlag gemacht, den neuen Vorstand mit 4 Mitgliedern des derzeitigen Vorstandes und mit 4 neuen Mitgliedern zu besetzen. Der Lenkungsausschuss lehnt dies jedoch ab und möchte den Vorstand neu besetzen. Dazu braucht es einen schriftlichen Antrag auf Neuwahlen.

Kopfsponsoring

Gaudenz möchte gerne noch die jetzigen Regeln eines Kopfsponsorings bei den Athleten erklären. Dies wird auch bei Swiss-Ski so gehandhabt, dass bei einem individuellen Sponsor des Athleten, ein Teil seiner Sponsor-Einnahmen Swiss-Ski abgeben werden muss. Auch Marco Odermatt muss einen Teil seiner Einnahmen an Swiss-Ski zahlen, damit er mit dem Red-Bull-Helm Skirennen bestreiten darf. Beim BSV sind dies CHF 250.- exkl. MWST (bei einem Sponsoren-Vertrag bis CHF 5000). Der Sponsor muss von Swiss-Ski resp. vom BSV zuerst akzeptiert werden und darf nicht in Konkurrenz zu den bestehenden Verbandssponsoren stehen. Ansonsten muss der Kleber vom Hauptsponsor (Raiffeisen) auf dem Helm getragen werden.

BSV SnowPass

Gaudenz Bavier erklärt die Ausgangslage des BSV SnowPasses vom letzten Jahr, die ein wenig zu Fragen geführt hat. Im Mai letzten Jahres wurde der Vertrag mit den Bergbahnen Graubünden verlängert mit einer klaren Bestimmung der Bergbahnen Graubünden, dass nicht mehr als 70% Tickets für Trainer und JO-Leiter im Vergleich zu den Athleten-Tickets (100%) herausgegeben werden dürfen. Daher musste man diverse Tickets von JO-Leitern streichen, die einerseits nicht berechtigt waren, einen SnowPass zu beziehen (keine Trainings im ganzen Kanton anbieten) und andererseits zu wenige Athleten-Tickets in der Region bestellt wurden.

Natascha Baracchi erklärt das neue System für die nächste Bestellung: Es wird zwei Bestell-Phasen geben. In einer ersten Phase werden die Athleten mit einer Microsoft-Forms-Umfrage angeschrieben. Es dürfen seit letztem Jahr auch Athleten, die mit einer Renngruppen unterwegs sind und Athleten die in einer Talentschule sind, sowie FIS-Athleten ohne Kader-Status Tickets bestellen. So möchte man die Anzahl der Athleten-Tickets erhöhen, damit es auch mehr Trainer/JO-Leiter-Tickets gibt. Natascha animiert die Delegierten, die Renngruppen, die Talentschulen und ihre FIS-Kaderfahrer zu informieren.

In einer zweiten Phase werden die Kontingente der bestellten Athleten-Tickets den Regionen zugeteilt. Die RLZ-Präsidenten werden darüber informiert. Die Bestellung der Trainer/JO-Leiter-Tickets gehen via Microsoft-Forms-Formular nur über die RLZ nicht mehr über die Clubs. Die Clubs werden nicht mehr direkt angeschrieben.

Nächster Termin

Die nächste Delegiertenversammlung in St. Moritz am 14.06.2025. Es werden um 13.00 Uhr die Athleten-Ehrungen durchgeführt und dann ab 15.00 Uhr die Delegierten eingeladen. Die Einladungen mit den Traktanden werden zu einem späteren Zeitpunkt versendet. Vielen Dank jetzt schon an die Organisation des SC Alpina St. Moritz.

Gaudenz Bavier verabschiedet die Delegierten und die Gäste mit Dank an den Lenkungsausschuss und an die Arbeitsgruppe und ladet zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Gaudenz Bavier
Präsident

Natascha Baracchi
Protokollführerin

Domat/Ems, 07.04.2025